



Amtliches Protokoll der 3583. Sippung des Faustreyches vom 14. im Lenzmond a. U. 158

Beginn: Glock 8:05 d.A.
Vorsitz: Ol Rt. Aulenspiegel
Anwesend: 20 Sassen der Francofurta
3 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 6 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechungen des „C“ Rt. Purtker und des Truchsesses Rt. Don Cario schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion.

Das Reyche singt Klang 3, Abendlied, wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Rt. Aulenspiegel dediziert der Junkertafel 1 leere Bouteille sowie einige Schwundahnen und dann wird Rt. Ulliver zum stellv. Hofnarren ernannt.

Der „C“ zelebriert einen gar feyerlichen Eynritt für die 3 Gastrecken, die mit Fanfarenklängen von Prüfling Irion begleitet werden.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Don Cario nach voran gegangener Fechsung mit weißer Lethe.

Dann entzündet Rt. Schieferstein die blaue Kerze der Freundschaft.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung und erhält dafür 1 Ahnen als Dank. Auf die Frage, ob es Einwände zu Form und Inhalt gibt, meldet sich Rt. Ulliver, weil er angeblich nicht genannt wurde, was aber der „M“ dementiert und den entsprechenden Abschnitt nochmals vorliest.

Jk. Steffen bittet um Richtigstellung, dass er keinen Dreisatz, sonder einen Dreiklang vorträgt und Rt. Purtker fragt, warum er im Protokoll nicht als „Erb-C“ genannt wird.

Dazu 1 Blitz von Rt. Süh-mol-süh und dann wird sogleich auch noch eine Pön von je 2 Uhudeut für die Ritter Purtker, Schappy und Süh-mol-süh fällig.

Die Gegenzeichnung des Protokolls erfolgt durch Rt. Gupf, der dann noch das heutige NAP erhält.

Der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reychepost, wofür er 1 Thronwanzenahnen als Dank erhält.

Rt. Aulenspiegel vermeldet den Ahallaritt von Rt. Reg-ist-er d. h. R. Confluentia und bittet dann den „C“, Rt. Süh-mol-süh vor die Stufen des Thrones zu geleiten wo ihm zu Ehren der Klang 24, die Geburtstagshymne, gesungen wird. Rt. Süh-mol-süh bedankt sich für die Glückwünsche zu seinem Wiegenfest und dediziert sodann der Sassenchaft Schaumlethe.

Dann berichtet Rt. Süh-mol-süh von seinem Ausritt mit Rt. Schlitz-Fritz zur Feste Gleyberg, wo ihm der Titel „Edler von Gleyberg“ verliehen wurde.

Kurzes Wortgeplänkel unter den Rittern Purtker, Taifun, Aulenspiegel und Schappy und dann berichtet Jk. Steffen vom Besuch der Junker-und-Knappensippung im h. R. Moguntia, an dem auch Rt. Fei Schee und Jk. Horst teilnahmen.

Jk. Michael II vermeldet, dass sich Rt. Caro Hertz im Bresthaus befindet und Jk. Steffen ergänzt, dass es nicht kritisch ist, er aber ca. 10 Tage dort bleiben muss.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Schappy mit dem Kneiferbeutel durch die Reihen geht.

Schmuspause von 9.10 bis 9.35 d. A.

Es beginnt der 2. Teil der Sippung und das Thema des heutigen Abends lautet:



Frühlingsvorboten

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel geht kurz auf das Thema ein und spielt dann am Clavizimbel das „Frühlingslied“ vom ES Paulus ohne Worte (Felix Mendelssohn-Bartholdy).

Die Fechsungsliste wird eröffnet und die Fechsung von Rt. Süh-mol-süh lautet „Frühling“, gefolgt von Rt. Schappy mit dem Vortrag „Ringelnuss: Ich hab´ Dich so lieb“.

Ein Blitz von Jk. Horst und wir hören „Frühlingsglaube“ von Rt. Schieferstein.

Rt. Ulliver begibt sich in die Rostra und seine Fechsung ist übertitelt „Unvollständiges“

Von Jk. Steffen folgt der Vortrag „Goethe ist unser“ und danach die Fechsung „Frühling“ von Rt. con moto.

Es wird musikalisch und Jk. Günter spielt auf dem Saxophon „Fliegen“ oder „Fly me to he moon“.

Die nächste Fechsung „Jetzt endlich ist der Frühling eingezogen“ kommt von Rt. Taifun und gleich danach ein Blitz von Jk. Günter und Rt. Taifun.

Zum Abschluss der philosophische Dreiklang von Jk. Steffen und zwar heute die Nr. 7-8-12, Unklares.

Dann spielen Jk. Günter und Jk. Axel das Sandmännchen „Moon River“ und danach vermeldet der „M“, dass sich heute 17 Rosenobel im Säckel befanden.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann verlöscht Rt. Schieferstein die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.20 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3583. Sippung vom 14. im Lenzmond a.U.158

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Rt. Schieferstein / Wetiflar (335)
- Rt. con moto / Nauinheimbia Wettereiba aurea (247)
- ER Schwetz-nie / Haidelberga (53)

AGON
Reychsmarschall